

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 145.

Sonntag den 24. Mai.

1868.

## Des frühlings Tricolore.

Das große Wunder der Natur  
Entfaltet sich aufs Neue:  
Prophetisch pred'gen Wald und Flur  
Von frischem Gottes Treue,  
Die Lust erwarmt, der Lenz erwacht,  
Die Erd' erhebt in neuer Pracht.

Die Felder grün, die Bäume weiß,  
Von Blüten übergossen!  
Der Lenz reicht Farben nur den Preis,  
Die seinem Schooß entsprossen, —  
Treu bis zum Tod ihm zugesellt  
Bleibts Blau am großen Himmelszelt.

So werden Weiß und Grün und Blau  
Zur Frühlingstricolore,  
Begrüßt in Wald, in Feld und Au  
Von einem Sängerkhore,  
Der singt dem Lenz spät und früh  
Froh seine Lieblingsmelodie.

Run, armes Herz, was jagst du,  
Im Glauben fest zu stehen,  
Daß nicht auch du, lang ohne Ruh,  
Wirst einen Frühling sehen?  
Daß nicht auch dir, wenns rechte Zeit,  
Ein Frühling enden wird dein Leid?

Wohl schlug dir Kummer, Angst und Noth  
Gar manche blut'ge Wunde,  
Warst wohl betrübt bis in den Tod  
In mancher Prüfung'stunde,  
Da dir's an Hülf' und Trost gebracht,  
Und doch das Schwerste auf dir lag.

Doch fasse dich nur in Geduld!  
Gott wird dir Hülf' bringen;  
Bau'st du auf ihn und seine Hul'd,  
Wird Alles dir gelingen;  
Und kommt die Hülf' nicht im Flug,  
Blick' auf des Winters Leichentuch!

Da sieh, wie langer, langer Zeit  
Bedürfen Feld und Berge,  
Bis deren neues Frühling'skleid  
Begrüßt die muntre Lerche!  
Kommt dennoch nicht nach Schlaf und Tod  
Ein schönes Oster-Morgenroth?

Darum laß ab, du armes Herz,  
Kleinmüthig zu verzagen!  
Ist nur gerecht und wahr dein Schmerz,  
Hilft Gott ihn auch ertragen;  
Der Frühling'stricolore Blau  
Macht offenbar die grüne Au.

Wird sich so in der Unschuld Weiß  
Dein Lebensbaum verklären,  
Wird Hoffnung auch, dem Grün zum Preis,  
Dir stillen deine Zähren,  
Und blauen Himmels Sonnenschein  
Ein Bürge deines Frühling's sein.

Dr. R.

## Bekanntmachung.

Das 9. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 9. Juni d. J. auf dem Rathhaus saale zur Einsichtnahme öffentlich aushängen. Dasselbe enthält:

- Nr. 65. Bekanntmachung, dem Spar- und Vorschußvereine zu Taucha, sowie dem Vorschußbankvereine zu Glauchau bewilligte Stempelbefreiungen betreffend, vom 17. April 1868;
- = 66. Verordnung, Maßregeln gegen die Rinderpest betreffend, vom 25. April 1868;
- = 67. Gesetz, die Verhütung und Tilgung der Rinderpest und die dabei, sowie in anderen Seuchenfällen vorkommenden Entschädigungen betreffend, vom 30. April 1868;
- = 68. Verordnung, die Regulirung der Schuldgeldsira betreffend, vom 1. Mai 1868;
- = 69. Gesetz, den Wechselstempel betreffend, vom 11. Mai 1868;
- = 70. Decret wegen Bestätigung der Statuten des Vorschußvereins zu Muszken, vom 29. April 1868.

Leipzig, den 23. April 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch.

Gerutti.

## Bekanntmachung.

Das städtische Rathhaus am Theaterplatz, Nr. 811 Abth. A. des Brandkatasters, soll an Rathsstelle Freitag den 29. d. M. Vormittags 11 Uhr auf den Abbruch an den Meistbietenden versteigert werden. Die Versteigerungsbedingungen liegen zur Einsichtnahme auf unserem Bauamte, Rathhaus 2. Etage, aus und wird das abzubrechende Gebäude Donnerstag den 28. d. M. Nachmittags von 3 — 6 Uhr zur Besichtigung geöffnet sein. Der Rath der Stadt Leipzig.  
Leipzig, den 20. Mai 1868.

Dr. Koch.

Gerutti.